

Ospelt investiert weiterhin in den Standort Liechtenstein

Projekt Die Ospelt Gruppe ist im Bereich Privat Label Petfood der zweitgrösste Produzent von Standbeutel in Europa. Damit die Marktposition in den verschiedenen Bereichen behauptet werden kann, investiert das liechtensteinische Familienunternehmen laufend in den Standort, 25 Mio. CHF allein in den letzten 18 Monaten.



Hauptsitz der Ospelt Gruppe mit dem südlichen Erweiterungsbau. (Fotos: ZVG)

Für Alexander Ospelt, Verwaltungsratspräsident der Ospelt Gruppe, ist klar: Nur wer innoviert und investiert kann sich auf den europäischen Märkten behaupten. Dass dies dem traditionsreichen Familienunternehmen Ospelt auch gelingt, wird immer wieder auf's Neue bewiesen. Die jüngsten Innovationen am Hauptsitz in Barenden dienen der Produktion von Standbeutel, also Verpackungsbeutel. Konsumenten schätzen diese Verpackungen, weil sie im Gebrauch sehr praktisch und hygienisch sind. Sie könnten leicht komplett entleert werden und produzieren signifikant weniger Abfall. Die Recyclingkosten sind vergleichsweise tief. Ausserdem sind Standbeutel kompakte Verpackungen, die Platz sparen. Dies sind mit die Gründe, weshalb Standbeutel gegenüber Aluschalen und Dosen überproportional wachsen. Investiert hat die Ospelt Gruppe konkret in erweiterte Produktionshallen, in welchen Standbeutel für ganz Europa produziert werden. Ein hochmoderner Füller ist das Herzstück der neu installierten Anlage. Dieser wird ergänzt durch eine Hochleistungs-Kartonage-Verpackungslinie, mit der bis zu 6 Varietä-

ten vollautomatisch gemischt in sogenannte Multipacks verpackt werden können. Mit der Fokussierung auf neue Technologien (z.B. all-meat Produkte) schaffte sich die Ospelt Gruppe damit die Grundlagen, um am Wachstumsmarkt der Premiumprodukte weiterhin erfolgreich partizipieren zu können.

Das Produktionsgebäude selber wurde nach dem neusten Stand der Technik erstellt: LED-Beleuchtungen, Wärmedämmung, Lüftungsanlage und Sprinkleranlage. Die Mitarbeiter profitieren von speziell grossen Fenstern, welche die Arbeitsplätze attraktiver machen. Das Dach des neuen Gebäudeteiles wurde mit einer Fotovoltaikanlage bestückt, die eine Jahresproduktion von 100 000 kWh erreichen, was dem Strombedarf von etwa 25 Einfamilienhäusern entspricht. Im oberen Teil des Gebäudes wurde ein vollautomatisches Paloxen-Hochregallager mit einer Kapazität von 1600 Paloxen installiert. Damit werden neu alle vier Pouchlinien miteinander verbunden, woraus zusätzliche Flexibi-



Die Standbeutel werden auf hochmodernen Anlagen produziert.

lität resultiert und ein signifikantes Einsparpotenzial für die interne Logistik bedeutet.

Mit einer Bauzeit von nur 18 Monaten konnten die Investitionen am Standort Barenden in Rekordzeit realisiert werden. «Wir arbeiten mit bewährten Partnern, womöglich im-

mer mit Unternehmen aus Liechtenstein. Nur in Spezialbereichen ist das nicht möglich.», blickt Alexander Ospelt auf das Projekt zurück. «Dank einem intern eingespielten Team und starken Partnern können wir uns immer wieder neu für die Zukunft rüsten.» (pr)

Schwache Handelswoche

Börse schliesst gut behauptet

ZÜRICH Der Schweizer Aktienmarkt hat sich am Freitag nach einer schwachen Woche dank Schwergewicht Nestlé stabilisiert. Bis am Abend dämmte der Schweizer Leitindex SMI zwischenzeitliche Verluste ein und schloss schliesslich in etwa auf dem Vorabendniveau. Die zu Ende gehende Börsenwoche war dennoch insgesamt von Abgaben und einer erhöhten Volatilität geprägt. Am Markt wurde diese Entwicklung teils Sorgen im Zusammenhang mit steigenden Coronainfektionszahlen zugeschrieben, andererseits aber auch politischen Entwicklungen in den USA wie die anstehenden Wahlen. Dabei gehe es mittlerweile weniger darum, wer das Rennen mache, hiess es in einem Marktcommentar. Die Hauptsorgen seien mehr, dass die Wahlen nicht reibungslos verliefen und es zu einer Verfassungskrise oder flächendeckenden Unruhen kommen könnte. Trump hatte diese Woche weiter Zweifel an einem möglichen Ergebnis gesät. Vor seinen Anhängern sagte er wiederholt, er sei überzeugt, dass er im November nur verliere, wenn es Wahlbetrug gebe.

SMI bei 10 216,28 Punkten

Der SMI schloss am Freitag mit 0,05 Prozent im Plus bei 10 216,28 Punkten. Auf Wochensicht hingegen ergab sich ein Verlust von 3,1 Prozent. Im Vergleich zum Endstand vom August beträgt der Vorsprung im September noch rund 80 Punkte, wobei noch drei Handelstage verbleiben. Der SLI, in dem die 30 wichtigsten Aktien enthalten sind, fiel um 0,16 Prozent auf 1537,37, der breite SPI hingegen gewann 0,11 Prozent auf 12 469,20 Stellen. Unter den 30 Blue Chips schlossen 18 im Minus, 11 im Plus und einer (Adecco) unverändert. Praktisch im Alleingang hielten die Schwergewichte Nestlé-Aktien (+1,4 Prozent auf 109.76 Franken) den SMI am Schluss im Plus. (apa/dpa)



Der Workshop Sustainable Finance findet dieses Jahr als Webinar statt. (Foto: ZVG)

Universität Liechtenstein

Webinar: Workshop Sustainable Finance 2020

VADUZ Die Universität Liechtenstein veranstaltet mit Unterstützung der VP Bank AG Liechtenstein sowie der Life Klimastiftung Liechtenstein am 1. Oktober 2020 bereits zum 4. Mal den «Workshop Sustainable Finance», dieses Jahr erstmals als Webinar. Internationale Forschende werden ihre Papers zu Themen einer nachhaltigen Finanzwirtschaft vorstellen und anschliessend mit Discussants aus Wissenschaft und Praxis diskutieren. Mit einem internationalen «Call for Papers» hatten weltweit Forschende die Möglichkeit, ihre Beiträge zu

Themen einer nachhaltigen Finanzwirtschaft einzureichen und diese am Webinar Workshop Sustainable Finance der Universität Liechtenstein vorzustellen.

Aus den zahlreich eingesandten Papers wurden die besten neun Papers nach wissenschaftlichen sowie praktischen Kriterien ausgewählt, um sie am Workshop einem Fachpublikum zu präsentieren und mit Experten aus der Praxis zu diskutieren. Die eingeladenen Referenten stammen u.a. von den Universitäten St. Gallen, Zürich, Augsburg, Genf, Trier, Sapienza Rom, Helsinki (Hanken School of Economics), Rotterdam (Erasmus Universität) sowie MIT Cambridge.

Die Einzigartigkeit dieses Workshops besteht darin, Praktiker des Finanzbereichs und Wissenschaftler zusammenzubringen. Zu jedem Vortrag wird ein Feedback sowohl von einem Wissenschaftler als auch von einem Praktiker der VP Bank gegeben. Diese aussergewöhnliche Zusammenarbeit mit einem Finanzdienstleister und der Erhalt eines Feedbacks aus der Praxis wird gerade auch von Wissenschaftlern sehr geschätzt. Nach der Mittagspause werden auch in diesem Jahr wieder zwei Preise vergeben, der «Best Paper Award» der VP Bank AG, übergeben durch

Bernd Hartmann, Head of CIO Office, sowie der «Impact Award» der Life Klimastiftung Liechtenstein, übergeben durch Hendrik Kimmeler, Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Life Klimastiftung Liechtenstein. Teilnehmende des Workshops sind internationale Forschende, welche im Bereich Sustainable Finance tätig sind, sowie Praktiker/-innen im Umfeld des Finanzplatzes Liechtenstein, die sich mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zu nachhaltigem Anliegen auseinandersetzen möchten. Ausserdem werden Studierende und Doktoranden der Universität Liechtenstein und von Hochschulen der Region sowie die interessierte Öffentlichkeit in Liechtenstein und der Region erwartet. (pr)

Workshop Sustainable Finance

• Donnerstag, 1. Oktober 2020, 9–15.30 Uhr
Webinar der Universität Liechtenstein
Anmeldungen zum englischsprachigen Workshop ab 9 Uhr werden bis 24. September 2020 unter www.uni.li/sustainablefinance entgegengenommen.

ANZEIGE

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN

Young IFA Liechtenstein

Tax meets Innovation: Blockchain-Technologien

VADUZ Die Young IFA Liechtenstein veranstaltete am Donnerstag, den 24. September, einen After Work Aperitif zum Thema «Tax meets Innovation: Blockchain-Technologien bewegen die Entwicklungen in Liechtenstein rund um das Steuerrecht». Erstklassige Steuerpraktiker und Blockchain-Unternehmen mit hochinteressanten Tätigkeitsfeldern gaben wertvolle Einblicke in ihre Geschäftsmodelle und tauschten sich über die mit der Blockchain-

Technologie verbundenen steuerrechtlichen Implikationen aus. Inhalt der spannenden Fachdiskussion war insbesondere die steuerrechtliche Beurteilung der unterschiedlich ausgestalteten Token sowohl aus Sicht des Blockchain-Unternehmens als auch aus Sicht des Anlegers. Zahlreiche junge steuerinteressierte IFA-Mitglieder und Gäste besuchten den Event; dadurch zeigte sich die Relevanz dieses Themas für den Standort Liechtenstein. (pr)



Mauro Casellini, Bitcoin Suisse (Liechtenstein) AG, Amanda Ess, Vorstandsmitglied IFA Liechtenstein, Matthias Langer, Steuerberater und Partner actus ag Liechtenstein, Isabella Brom, Crowdlitoken AG Liechtenstein (von links). (Foto: MZ)

ANZEIGE

Die richtigen
Kandidaten für
mein Team.

TOPJOB.li

ANZEIGE

ETHENEA

www.ethenea.com
Tel. 00352-276921-10
Zahlstelle im Fürstentum Liechtenstein
SIGMA Bank AG • Feldkircher Str. 2 • FL-9494 Schaan

COMPARTMENT Tageskurse per 25. September 2020

ETHENEA Independent Investors S.A.		
Ethna-AKTIV	A CHF	107.9200
Ethna-AKTIV	T CHF	118.8100
Ethna-AKTIV	A EUR	127.9200
Ethna-AKTIV	T EUR	134.4200
Ethna-Defensiv	A EUR	133.9700
Ethna-Defensiv	T EUR	167.7000
Ethna-Dynamisch	A EUR	80.0800
Ethna-Dynamisch	T EUR	83.3400